



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

102 (14.4.1899) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-78438](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-78438)

von Apia am 1. April sehr heftig. Die amerikanischen und britischen Matrosen wurden wiederholt von den Angreifern, die sie durch ihre numerische Uebermacht zu bewältigen suchten, zurückgeschlagen.

Nach den neuesten Londoner Nachrichten wollen die Engländer den Deutschen unter allen Umständen eine Schuld anhängen, wogegen doch nicht geläugnet werden kann, daß der erste Ausbruch der Feindseligkeiten bei Apia einem Reichthum der verbündeten Engländer und Amerikaner zuzuschreiben ist.

Nach dem Gesetzt am 29. März wurden mehrere Aufständische von Anhängern Kalletoas getödtet und verwundet, worauf die letzteren die Köpfe der Gefallenen im Triumph durch Apia trugen.

Kapitän Stuart vom "Lauranga" war hierüber außer sich, ging zu Kalletoa und drohte jebem niederzuschlagen, den er hierbei antraf. Kalletoa erließ eine diesbezügliche Bekanntmachung. Der deutsche Konsul schrieb an Admiral Raus, ob zwei große christliche Nationen einen solchen barbarischen Brauch billigten, der gegen die christlichen Geseze und gegen den Beschluß des obersten Gerichtshofes verstieß.

Es wird erklärt, daß scharfe Reinigungsverschiedenheiten zwischen dem englischen und dem deutschen auswärtigen Amt bestehen über die Abreise der Kommission am 19. April. England hat neue Einwendungen so erweitert, daß sie nicht auf telegraphischem Wege verhandelt werden konnten.

Nach einer Meldung aus Washington dürfte England, wenn nötig, auf das Anerbieten Neuseelands eingehen, ein Regiment nach Apia zu senden. Trozdem glaubt das Kabinett in Washington, daß kein Anlaß zu so erregter Stimmung vorliegt.

Der deutsche Botschafter a. Hofleben theilte mit, daß er zwar gegen die Vertreibung der vorläufigen Regierung und gegen die Abrechnung Tanus Einspruch erhoben, dagegen keine Beschwerde über eine angebliche Beleidigung der deutschen Flagge erhoben habe, weil alle bisherigen Berichte darüber als unwahr erschienen.

Wie noch aus London verlautet, meint man dort, der beste Ausweg würde sein, einen Obmann mit ausschlaggebender Stimme zu erwählen. "Daily Graphic" hofft, Salisbury werde auf einem derartigen Kompromiß bestehen.

Preussisches Abgeordnetenhaus.

In der gestrigen Sitzung begründete der Minister für öffentliche Arbeiten, Thielens, die Mittellandkanalvorlage. Die Ausführung des Dortmund-Ems-Kanals bilde ein erhebliches Element zur Verwirklichung des vorliegenden großen Planes. Der ausgeführte Gesamtplan sei eine Landesmelioration im eminentesten Sinne des Wortes.

Zur Abreisungskonferenz in Haag eingeladen sind von europäischen Mächten, wie es heißt, Rußland, Schweden-Norwegen, Dänemark, England, Niederlande, Belgien, Luxemburg (L), Deutschland, Österreich-Ungarn, Serbien, Rumänien, Türkei, Griechenland, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich und die Schweiz.

Generaloberst v. Waldersee und Gemahlin feiern heute in Bellagato in aller Stille ihre silbernen Hochzeit. Der König von Sachsen erschien gestern unter dem Duppel der Veteranen, die sich in Dresden ihm zur Ehre versammelt hatten.

Der Eisenbahninspektor Lohse und der Regierungsdirektor Karl Mayer in Strassburg sind zu Regierungspräsidenten und Mitgliedern der General-Direktion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen ernannt worden.

Der Generalmajor J. D. Heinrich v. Eberhardt, — Der Oberstaatsanwalt in Breslau, Geh. Oberinspizitor v. Dresler.

Kurze Nachrichten.

Es verlautet, die bayerische Regierung bereite eine Gesandtschaft betreffend dreijährige Fortentrichtung des Rheins an über 65 Jahre alte, vor dem Jahre 1900 in Ruhestand tretende Richter vor.

In Heidelberg tagten die Nationalitäten und vollzogen die Wahl des geschäftsführenden Ausschusses der Partei, der als Vorstand wählte die Herren Rath G. Meyer zum ersten Vorsitzenden, Stadtrath G. L. W. Mann zum stellvertretenden Vorsitzenden, Weinbändler Rath Ueberle zum Kassier, Hauptlehrer Gg. Winterbauer zum Schriftführer.

Die Berliner Reichstagswahl hat durch die Nichttheilnahme der Konservativen zu einem eklatanten Siege der Sozialdemokraten geführt. Ein erweiterter Zug in die Arbeiterpartei ist die Haltung des Centrums, das sich ganz klar war, ob es für den konservativen Kandidaten stimmen sollte.

Die Einnahme an Wechselstempelsteuer hat in der Deutschen Reichs für das Etatsjahr 1898/99 insgesamt 9 947 028,70 M betragen. Es ist dies der erste Ausweis über den Ertrag eines Einnahmeweiges des Reichs für das letzte vollendete Etatsjahr.

Die Samoa-Interpellation, die dem Reichstags am 11. März vorgelegt wurde, hat folgenden Wortlaut: Der Reichstagsrat hat über die Vorgänge vor und nach Samoa, sowie über die von der Regierung getroffenen und beabsichtigten Maßnahmen Kenntnis zu geben?

In Kosten, Posen, hat der Landrath die Niederlassung der „Genossenschaft der Mägde Mariä“ aufgefördert, ihre Mitglieder anzuhalten, daß sie sich die deutsche Umgangssprache eignen. Sollte dies nicht bis zum 20. Juni geschehen, (sie können alle deutsch, wollen aber nicht deutsch sprechen), so müßte ihre Niederlassung in das Mutterhaus erfolgen.

Die Nachricht der „Daily Mail“, daß Deutschland auch am persischen Golf, wozu die „Arcona“ jüngst einen Absteher machte, Landwerbungen machen und sich festsetzen wird offiziell dementirt.

Für die Los-von-Rom-Bewegung in Oesterreich macht jetzt die Regierung eifrig Reklame. Sie hat an die Staatsbeamten einen geheimen Erlaß gerichtet, worin angeordnet wird, daß die Beamten der Austritt aus der katholischen und der lutherischen Kirche zur protestantischen oder altkatholischen Kirche in geeigneter Weise unter Androhung sofortiger Versetzung und anderer Maßnahmen unterlagt wird.

Rußland ist mit seiner Weiter-Abrüstung nunmehr soweit gekommen, daß es ein zweites kaukasisches Armeekorps aufstellt.

Dreißig türkische Offiziere sind zu gemeinlichem Eintritt in die deutsche Armee, zur Ausbildung, in Berlin eingetroffen.

In Reudorf hat sich ein Sarq-Truht mit einem Kapital von 20 Millionen Dollars gebildet. Diese Verbindung wird die Schließung der meisten Seifensabriken in den Vereinigten Staaten zur Folge haben, wodurch mindestens 6000 Arbeitsbeschäftigungslos werden.

Deutscher Reichstag.

Weiterberathung der Postnovelle. Abg. Fischel (freil. Volksp.) will Reformen ohne finanzielle Kompensationen. Die Privatposten hätten sich bedürftig. Eine neue gehende Verstaatlichung der Verkehrsanstalten entspringe sozialdemokratischen Grundgedanken. Außerdem dürfe der Reichspost auch nicht Konkurrenz fehlen. Ohne die Privatposten hätten wir auch heute nicht diese Vorlage. Seine Partei sei mit einer Kommissionsberathung einverstanden.

Miß Balmaine's Vergangenheit.

Roman von W. M. Croker. Autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Pauline Klüber. (Nachdruck verboten.)

„Haben Sie nur ein wenig Geduld, und Sie sollen Alles hören. Er ging nach Newbourn und schiffte sich dort nach New-Seeland ein.“ — „Ja, das hat er“, gab sie zu. — „Und was dann?“ — „Dann litt er Schiffbruch und mußte Jahre lang auf einer Insel verbringen, einer elenden Felseninsel, unerschreibbar und bitterkalt, jedem Unwetter ausgefegt und von jeder Schiffslinie weit entfernt, wo sich nichts, gar nichts fand als Seewegel.“ — „Ja, und dann?“ fragte sie und trat ein wenig näher bei diesen Worten.

„Und bist Du wirklich Ronald?“ flammte sie, während sie sich krampfhaft am Brückengeländer festhielt. — „Ja, ich bins“, erwiderte er langsam. — „Acht das ist Alles so sonderbar, so plöthlich, ich kann es nicht glauben!“ sagte sie mit Thränen in den Augen. — „Wie oft bin ich hier auf diese Brücke gegangen mit gedrohenem Herzen und heißen Thränen, aber immer umsonst, und jetzt, nach so vielen Jahren, wo ich es am Wenigsten erwartet habe, wo mein Herz gegen Dich verhärtet ist, da finde ich Dich gerade hier. Was kann ich denn zu Dir sagen, Ronald?“

„Es war solch ein unerwarteter Schlag“, erwiderte sie. — „Ich kann es noch nicht glauben, daß es wahr ist. Ich kann Dich nicht an die Stelle des alten Ronald Gordon stellen; ich kann Dich nicht von Lord Albridge ausfinden.“ — „Wie soll ich mich denn bei Dir äußern, daß ich nie Jemand Anders geliebt habe, und es wird Alles wieder rückkommen.“

Welt

der Flammen. Auch das rauchige Eingreifen der Feuerweh...

Wfal, Bessen und Umgebung

Waldbrände, 18. April. An dem Lokomotivschuppen der...

Gerichtszeitung

Manheim, 13. April. (Strafkammer III) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Mauer.

General-Anzeiger

Leutenantswittwe Ehrenreich in Heidelberg, zahlreiche Personen um...

Manheim, 13. April. (Schwurgericht)

Herr Landgerichtsrath Traub. Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Red.

Theater, Kunst und Wissenschaft

Groß-Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim

Der schwarze Domino

Kuber's schwarzer Domino gehört zu den besten französischen...

Die Wagnereinerinnerung

Die Wagnereinerinnerung gibt dem Director des Proger...

Neuere Nachrichten und Telegramme

Der Drehsus-Prozess und die Aussagen

Aus den Aussagen des General's Gonsse ist noch zu berichten...

schminkt Schmuckstücke tragen und vorgaben, vom Bau der...

Die gefragte Reueinfludrung lehrt, daß es eine mindestens...

Wieder eines Wandervogels von Aloys Prasth. (Mannheim, 13. April.)

Ueber Josef Bauffs neues Hohenzollerndrama. Das bei den diesjährigen Wiesbadener Festspielen zur Aufführung...

Die Wagnereinerinnerung. Die Aufführung von Stadt...

Neuere Nachrichten und Telegramme. Der Drehsus-Prozess und die Aussagen.

Aus den Aussagen des General's Gonsse ist noch zu berichten...

Mannheim, 14. April.

Eines Kassationskassations gibt General Conze Auskunft über Oberst Cordier, die nicht sehr günstig ausfällt. Cordier sei nicht glaubwürdig, lebe sehr unordentlich und sei ein Trinker.

Ueber die Aussagen des Senators Trarieuzy berichtet "Leclair"; dieselben enthalten meist schon Bekanntes und wiederholen, daß der Militärbefehlshaber Schwarzhopfen Dreypus nicht kenne, und andererseits, daß er dem Kommandanten Osterhazy die Händlungen zuschreibe, berechnen das Kriegsgericht von 1894 mit Unrecht Dreypus verurteilt habe.

Clemenceau schreibt in der "Aurore", daß General Roget sich nunmehr weigere, Picquart und Bertulus gegenübergestellt zu werden.

Das "Echo de Paris" will wissen, daß die von dem Kassationshof fast einstimmig als notwendig anerkannte ergänzende Untersuchung noch vor Ablauf dieses Monats stattfinden werde.

Berlin, 13. April. Der Polizeibericht meldet: Heute Vormittag wurden in der Spree die zusammengewürsteten Leichen einer anscheinend dem Arbeiterstande angehörenden Frau und eines Knaben gefunden.

Hamburg, 13. April. Der auf einer Südseereise befindliche Dampfer "Valdivia" ist wohlbehalten in See angekommen.

Dresden, 13. April. Die Mitglieder eines Arbeiter-Vereins, der für die im Wabauer Bauarbeiterprotest verübten Schändlichkeiten ins Werk gesetzt, wurden von dem Volksgericht zu je 30 M wegen unerlaubten Sammelns verurtheilt.

Wien, 13. April. Nachdem vorgestern in Karlsbad eine Anzahl Bauarbeiter die Arbeit niedergelegt hatten, hat sich die Streikbewegung jetzt zu einem vollständigen Ausstand entschieden. Der Bezirkshauptmann verbot Ansammlungen und Umzüge. Mehrere Ansammlungen von Arbeitern wurden von den Landarmen gestreut.

Veß, 13. April. Im Laufe der Budgetberatung erklärte Staatssekretär im Ministerium der Landesverteidigung, daß zur Zeit die Absicht, das ungarische Landheer mit Artillerie und technischen Truppen zu versehen, nicht vorliege, da es nicht möglich und mit zu großen Kosten verknüpft sei.

Offen-Weß, 13. April. In der Gemeinde Esst-Zapozga (Slovakien) sind 200 Häuser und 400 Nebengebäude niedergefallen. Zwei Kinder und eine Frau sind dem Brand zum Opfer gefallen. 800 Personen sind obdachlos.

Paris, 13. April. Der Generalkommandeur der Marine Marine-Lieutenant-Lodron und der übrigen Minister im Amt.

Paris, 13. April. Eine Note der "Agence Havas" besagt: In den letzten Tagen wurde gemeldet, daß die an der Westgrenze der Dalmatien thätige französisch-deutsche Abgrenzungskommission in Folge von Mißverständnissen, die zwischen den Kommissaren eingetreten seien, ihre Arbeiten unterbrochen habe.

London, 13. April. Die englische Regierung hat per Royal Decree den von dort per Schiff nach Asien weiterreisenden strikten Befehl an den englischen Konsul, sowie den Marinekommandanten in Asien ergehen lassen, daß sie sich nicht für weitere Aktionen solange zu enthalten haben, bis die Kommissarmission dort eintrifft.

Wie man der "Presse" von besonderer, gut unterrichteter Seite mitteilt, wird alle Schuld, daß die Dinge auf dem Balkan nicht gekommen, in London Salisbury zugeschrieben, ohne einen Bevollmächtigten zu hinterlassen, abgesehen ist die Sache ganz diplomatisch behandelt hat.

Der Unterstaatssekretär des auswärtigen Brodrick erklärte auf Anfrage im Parlament, die Regierung habe keine Garantie der Unabhängigkeit der Tonga-Inseln gegeben.

Sydney, 13. April. Das englische Kanalgewässer der Schottlandschiffen und Kreuzern.

Sankt Petersburg, 13. April. Tschernomir hat nach langer Besprechung dem Kaiser den Auftrag zur Kabinetsbildung übergeben. Er hofft, morgen dem Kaiser die Ministerliste vorlegen zu können.

Washington, 13. April. Mac Kinley richtete an den Präsidenten ein Schreiben, worin er seine hohe Krönung auspricht für die Thätigkeit des französischen Botschafters bei den Friedensverhandlungen mit Spanien. In diesem Dienste, so heißt es in dem Schreiben, erbliden die Ameri-

kaner ein weiteres Freundschaftsbündnis, welches die beiden Völker verbindet.

New-York, 13. April. Ein großer Kahn, der bei der Herstellung einer Brücke über den Harlem-Fluss bei der 132. Straße in New-York verwendet wurde, stürzte um, wodurch drei Arbeiter getödtet, neun verwundet und mehrere in den Fluss geworfen wurden und ertranken. Die Zahl der Letzteren wird auf 6-12 geschätzt.

(Privat-Telegramme des "General-Anzeigers")

Berlin, 14. April. Der Chefredakteur der "Nationalen Liberalen" Dr. Mohr wurde wegen Beleidigung der Mitglieder des engeren Vorstandes des Bundes der Landwirthe in der Thomasmehlsangelegenheit zu 150 M, zwei Vorstandsmitglieder des Bundes, wegen Beleidigung Mohr's zu je 20 M Geldstrafe vom Amtsgerichte verurtheilt.

Köln, 14. April. Aus dem Ruhr- und Lippegebiet wird ein bedrohliches Anwachsen des Hochwassers gemeldet. Es wurden bereits Brücken zerstört. Die Einwohner sind theilweise geflüchtet, einer ist ertrunken.

London, 14. April. Das Unterhaus nahm die Beschlußanträge betreffend die höheren Weinzölle und die Stempelsteuern an. Hierauf verlegte sich das Haus.

Prag, 14. April. Gestern Abend fand im Hotel Metropole das Jahresfestessen des deutschen Hospitals in Dallon statt.

Moskau, 14. April. Der kaiserliche Flügeladjutant Molzer wurde von seinem Diener meuchlings überfallen und durch Messerschläge am Halse schwer, jedoch nicht lebensgefährlich, verletzt.

Washington, 14. April. Der englische und der deutsche Botschafter erhielten gestern lange Depeschen von ihren Regierungen.

Mannheimer Handelsblatt.

Pfälzische Bank. Aus dem nun vorliegenden gedruckten Geschäftsbericht per 1898 geht hervor, daß die Bank wiederum glänzende Resultate erzielt hat. Der auch im Berichtsjahr sich bemerkbar machende rege Verkehr auf fast allen Gebieten des Handels und der Industrie übte günstigen Einfluß auf die fortschreitende Geschäftsentwicklung der sämtlichen Niederlassungen der Bank, sowie auch auf die Umsätze aus, die großen Umfang annahmen.

Table with financial data for Pfälzische Bank, including columns for 'Bilanz', '1898', and '1897'. It lists various assets and liabilities such as 'Kassen und Discont', 'Provisionen', and 'Summa'.

Der ordentlichen General-Versammlung soll vorgeschlagen werden, aus dem Gewinn von M. 4.171,074 88 8/10 Dividende mit M. 2,545,984 1/2 zu verteilen (ein Theil des Aktienkapitals nämlich M. 6,300,400 im per 1898 nur halbjährig dividendenberechtigt) M. 249,000 der Kapital-Reserve, M. 250,000 dem Debetkonto zugunsten, M. 181,888 88 in Abrechnungen auf Kaufgebäude, Lagerhaus, Immobilien etc. zu verwenden, M. 30,000 an die Pensionisten zu überweisen, M. 50,000 als Gratifikationen an die Beamten der Bank zu verteilen, M. 7,000 zu gemeinnützigen Zwecken zu referieren, sowie den nach Verteilung der Statuten und vertragsmäßigen Anteilen verbleibenden Rest von M. 159,076 09 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nach Genehmigung der Vertretungsversammlungen stellen sich die Reserven auf M. 7,310,118 18, welche Summe sich der Bilanzrechnung des Debetkonto und des Vortrag auf neue Rechnung auf M. 7,841,740 22 = ca. 22 1/2 % des Aktienkapitals von 35 Millionen erhöht. Die Auszahlung der Dividende erfolgt sofort nach stattgefundener Genehmigung der ordentlichen Generalversammlung.

Kreuzfahrter Aktien-Gesellschaft vom 13. April. Osterreicht: Kreditaktien 225.00, Disconto Kommandit 194, Darmstädter Bank 160.00, Deutsche Bank 207.40, Ottomane 114.90, Berliner Bank 118, Berliner Handelsgesellschaft 161.40, Oester. Staatsbahn 155.60, Lombarden 29, Gotthard-Aktien 142.60, Schweizer Central 141.00, Schweizer Nordost 97.60, Schweizer Union 77.80, Jura-Simplon 88.10, Sprov. Italiener 94.00, Sprov. Mexikaner 26.10, Sprov. de. Ill. G. amerik. 42.50, Sprov. Spanier 68.00, Türken C 27.40, Bochumer 268.20, Gefeniraden 188.20, Harpener 193.80, Hibernia 210.80, Lauria 289.50, Schiffen 299.50, Silber 195.80, Schweizerer Köpinger 129, Bad. Zucker 55, Eichmiller 188.50, Helios 170.20, Karlsruh. Gürtler Str. 165.80, Metallwerke 169, Emailwerke Librich 133, Court 165.80, Hüttenwerke Selm, 102.50. Bei ziemlich festem Gesamtmarkt zeigten namentlich Montanwerte fortgesetzte Besserung.

Berlin, 18. April. (Effektenbörse). An dieser Börse notirten:

Table listing stock prices for various companies and markets, including 'Oberheinische Bank', 'Pfälzische Bank', 'Ostpreussische Bank', etc.

General-Anzeiger vom 18. April.

Table with multiple columns showing stock prices and exchange rates for various goods and currencies.

Chicago, 13. April. Schlussnotirungen.

Table showing Chicago closing prices for various commodities like wheat, corn, and oil.

General-Anzeiger vom 13. April. Heute wurden gehandelt: Oberheinische Bankaktien zu 125.20, Bergwerks-Aktien zu 198 1/2. Verkauf waren: Oberhein. Bergw. Aktien zu 210.

Neu-York, 13. April. Schlussnotirungen.

Table showing New York closing prices for various commodities like wheat, cotton, and sugar.

General-Anzeiger vom 13. April. In Zusammenhang mit den höheren amerikanischen Forderungen war die Stimmung auch hier sehr gespannt.

Neu-York, 12. April. (Drachbericht der Red-Star-Line). Dampfer "Westerland", am 1. April von Antwerpen abgefahren, ist heute hier angekommen.

Neu-York, 13. April. (Drachbericht der White Star). Dampfer "Britannic", am 23. März ab Liverpool heute hier angekommen.

Neu-York, 13. April. (Drachbericht der Red-Star-Line). Dampfer "Westerland", am 1. April von Antwerpen abgefahren, ist heute hier angekommen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April.

Table titled 'Vegetationen von Weizen' showing wheat yields and prices for various regions like Austria, Prussia, and Saxony.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Walterhandelsnachrichten vom Monat April. Vegetationen von Weizen.

Todes-Anzeige. Herr Ludwig Lenhard. Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere tiefen Kondolenz ausdrücken zu können. Am 25. März 1899 starb Herr Ludwig Lenhard.

Todes-Anzeige. Martin Rottermann. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel Martin Rottermann, zu beurlauben.

Todes-Anzeige. Feuerwehr. Unser Kamerad Martin Rottermann, Pompiers der 1. Compagnie, welcher 81 Jahre unserem Corps als Mitglied angehört, ist gestorben.

La neue Malta-Kartoffel. empfehlen 1898 Ernst Dangmann Nachf. Zahn-Atelier H. Stein. Schneiderei, Schneidwerkzeuge, Schneidmaschinen.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung. Mann- und Frauen...

Bekanntmachung. Mann- und Frauen...

Genossenschaftsregeln...

Konkursverfahren...

Konkursverfahren...

Bekanntmachung. Die Ehefrau des...

Bekanntmachung. Die Ehefrau des...

Lagerplatzverpachtung. Der Lagerplatz der Firma...

Heirath. Für meine Verwandte (Waise)...

Öffentliche Versteigerung. In Gemäßheit des Art. 243...

Verein für kl. Kirchenmisl. Heute Freitag Abend...

Quartett-Verein Mannheim. Sonntag den 18. April 1899...

Sing-Verein. Heute Freitag, den 14. d. d....

Kanonier-Verein Mannheim. Samstag, den 15. April...

Versammlung. im Lokal zum Stolzenfels...

Velocipedisten-Verein Mannheim. Freitag, 14. April 1899...

Mannh. Turnerbund „Germania.“

Tagesturnfahrt in die Pfalz. Sonntag, 16. April 1899...

Fritz Kennemann. Agentur für Vermittlung von...

Der täglich zahlreiche Besuch eines...

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Freitag, den 14. April 1899...

Odenwald-Club. Section Mannheim-Ludwigshafen. Sonntag, den 16. April...

Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung. „Bulgaria.“

Damen-Strohhüte! Grosse Auswahl in Promenade, Reise-...

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung. Einem geehrten Publikum die...

Unternehmens...

Credit- und Depositenbank in Zweibrücken. In der außerordentlichen General-Versammlung...

Rheinische Creditbank in Mannheim. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung...

Badische Bank. Laut Beschluss der heute stattgehabten...

Spinnerei & Weberei Offenburg. Anlässlich der heutigen Generalversammlung...

Saalbau. N 7, 7. Heute Abend 8 1/2 Uhr Grosse Vorstellung...

Vertical text on the right edge of the page, including names like 'Haus auf Abbruch' and 'Comptoir'.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft.

Gewinn- und Verlust-Abschluss am 31. Dezember 1898. Haben.

Gewinn auf Saldo-Gente	149,109 88	Vortrag des Gewinnrestes aus 1897	2,995 71
an allgemeinen Aufw. . . .	54,341 77	Geld der Saldo-Gente	8,419 02
an Wertschwüngen	244,388 31	Gesamt-Einnahme	1,016,275 03
an Werthsteigerungsprämien . . .	15,764 85		
an Pachtlöhne	10,919 29		
an Reparaturen	6,231 44		
an Steuern	21,009 07		
an Krankenkasse	3,392 91		
an Invalidität- und Altersversicherung . .	2,601 46		
an Unfallversicherung	11,027 31		
Gewinnverlust an Effekten	968 90		
Saldo-Gente:			
Ueberschuss pro 1898	M. 409,599 44		
Vortrag vom Jahre 1897	2,995 71	406,592 15	
1,016,275 03		1,016,275 03	

Bilanz am 31. Dezember 1898

Activa.		Passiva.	
Lagerhäuser am Oberrhein:		Aktienkapital	2,100,000
Gebäude A-D (alte Lagerhäuser) M. 248,904 65		Reservefond	210,000
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	108,728 77	Special-Reservefond	99,412 49
Gebäude E-G (neue Lagerhäuser) M. 327,279 15		Pacht- und Mietkauf auf die Lagerhäuser am Oberrhein	550
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	159,853 05	Caution-Gente, Cautionen der Schiffer	2,557 06
Gebäude H (rote Halle) M. 25,408 84		Sconto-Corrent Creditoren, (einschließlich M. 319,266 10	
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	20,428 70	gedeckter Forderungsfonds)	985,080 55
Gebäude I (Waldhof) M. 15,844 75		Unerhobene Dividende	581
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	958 74	Gewinn- und Verlust-Gente	406,592 15
Spezial-Lagerhäuser und Geschäft			
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	M. 272,687 89		
an Eisenbahn			
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	M. 11,982 14		
Bureaugebäude			
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	M. 2,429 84		
Bürogebäude			
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	M. 54,880 76		
Berühmte in Kälberhof			
ab Abschreibung bis Ende 1897 . . .	M. 10,848 73		
Maschinen als Aebalaten, Dampfmaschinen, Dampf- fräher u. andere u. S. d. Sägen- u. S. d. Sägen- u. S. d. Sägen- u. S. d.			
Maschinen als Aebalaten, Dampfmaschinen, Dampf- fräher u. andere u. S. d. Sägen- u. S. d. Sägen- u. S. d.			
Maschinen als Aebalaten, Dampfmaschinen, Dampf- fräher u. andere u. S. d. Sägen- u. S. d. Sägen- u. S. d.			
Maschinen als Aebalaten, Dampfmaschinen, Dampf- fräher u. andere u. S. d. Sägen- u. S. d. Sägen- u. S. d.			

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft.

In der heute stattgehabten
General-Versammlung
unserer Gesellschaft wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1898 auf 6% festgesetzt.
Wir bringen dies zur Kenntniss unserer Herren Aktionäre mit dem Anfügen, dass der Dividendenschein Nr. 15 unserer Actien von Mk. 600.— No. 1-1750 mit Mk. 36.—
" " 1200.— No. 1751-3625 " " 72.—
an unserer Casse und bei den Herren **W. H. Ladenburg & Söhne, Mannheim** zur Einlösung gelangt.
Mannheim, den 12. April 1899.

Die Direction.

Nordland-Fahrt
nach dem Nord-Cap und nach Spitzbergen mit Doppel-
schrauben-Schnell-Dampfer:
„Augusta Victoria“
Commandant Capitän Kaemff
der Hamburg-Amerika-Linie
2. Juli ds. Js. ab Hamburg.
Prospekte und nähere Auskunft bei den Vertretern:
Walther & v. Reckow,
Bismarckstrasse.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. März 1899: 757 Millionen
Mark. Rückfonds am 1. März 1899: 242 1/2 Millionen
Mark. Dividende im Jahre 1898: 50 bis 157% per
Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versi-
cherten.
Vertreter in Mannheim: **L. Eichler,** Kirchstr. 14
(G 8, 28).

Miethgesuche
Sofort gesucht
Wohnung von 2-3 Zim. u.
Baden nach d. Straße von zwei
Eckstr. D. H. m. Veräußerung
No. 1828 baldig in der
Eckstr. D. H. m. Veräußerung.
Für Erweiterung einer Fabrik
sind ein großer
1898

Saal
mit
Dampfkraft
zu mieten
gesucht.
Schritt Offerten unter D.
1898 F. M. an Adolfs-
Hof, Mannheim, erbeten.

Zu vermieten
7, 20 Zimmer u. Küche
zu ruhiger Familie zu vermieten.
No. 2, St. Glendefeldt ein
leiner Lager-Keller zu v. 1898

Möbl. Zimmer
1 gut möbl. Zimmer
sol. zu verm. 1898

Schlafjeden
38 St. roth. 3
sch. Schlafstellen
vermieten. 1898

und Logis
25 St. Pension für
Leute Herrn in geb.
ebend. 1. 2 Herrn gut.
kandt. erhalt. 1898

Die Verkaufsstellen von Schreibers Kaffee- u. Thee-Geschäft

befinden sich:

T 1, 6 Neckarstraße, L 12, 10 Baumgärtchen, E 5, 1 an der Börse, H 8, 39 Jungbutschstraße, Neckarstadt-
theil Mittelstraße 56, Schwelingerstraße 24, Schwelingerstraße 73, G 4, 10 Jungbutschstraße, Q 3, 14 Concordien-
straße, T 6, 7 Borromäusstraße, Stadttheil Neckarau am Rathaus, Stadttheil Waldhof am Bahnhof;
ferner Gontardplatz 8 (vom Juni ab).

Durch direkte Einkäufe von Java, Centralamerikanischen und Brasil Kaffee (für mein ausgedehntes Engros-Geschäft und meine
flotlochenden Detailgeschäfte) bin ich in der Lage, den geehrten Konsumenten ganz vortheilhafte Preise beim Einkauf zu bieten und empfehle
Kaffee, ungebraunt per Pfd. M. 0.50, 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.—, 2.20.
Kaffee, gebraunt per Pfd. M. 0.70, 0.80, 0.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.—, 2.20, 2.40.

Abfallkaffee mit Zucker gebrannt, per Pfund 40, 50, 60 Pfg.
Auf Kaffee gebe ich bei Abnahme von mindestens 3 Pfund bis zu 5 Pfg. Rabatt per Pfund.
Als Zusatz zu Vollkaffee empfehle: Schreibers Walzkaffee mit Kaffeegeschmack per Pfund Paket 30 und 20 Pfg.
Prima Crystallwürfelzucker per Pfund 28 Pfg. Prima Crystallstampsucker per Pfund 26 Pfg.
Schreibers Walzkaffee per Pfund 28 Pfg.

Cacao garantiert rein, per Pfund M. 1.50, 1/10 Pfund nur 15 Pfg.
garantirt rein, " " " 1.80, 1/10 " nur 18 " "
garantirt rein, " " " 2.00, 1/10 " nur 20 " "
garantirt rein, " " " 2.40, 1/10 " nur 24 " "
garantirt rein, " " " 2.80, 1/10 " nur 28 " "

Choco- lade, garantiert rein, per Pfund 80 Pfg.
1/2 Pfund nur 20 " "
garantirt rein, per Pfund 1.00 M.
1/2 Pfund nur 25 Pfg.

Thee neuer Ernte, directer Import
Melange Nr. 000 1/10 Pfund 12 Pfg., Nr. 1 1/10 Pfund 18 Pfg., Nr. 4 1/10 Pfund 35 Pfg., Nr. 7 1/10 Pfund 50 Pfg.
Melange Nr. 00 1/10 Pfund 14 " Nr. 2 1/10 Pfund 25 " Nr. 5 1/10 Pfund 40 " Nr. 8 1/10 Pfund 55 "
Melange Nr. 0 1/10 Pfund 15 " Nr. 3 1/10 Pfund 30 " Nr. 6 1/10 Pfund 45 " Nr. 9 1/10 Pfund 60 und 18 Pf.

Schreibers Theemelangen sind nach langjähriger Erfahrung sachgemäß zusammengestellt, von feinem Aroma, hervorragender Kräftigkeit und ausgiebig.

Durch Schneidemaschinen werden Schreibers Theemelangen zerkleinert und die hierdurch bewirkte Bloßlegung des Zellengewebes der Blätter,
ermöglicht die höhere und gleichmäßige Extractionsausbeute von Schreibers Thee.

Johann Schreiber, Kaffee-Importeur, Thee-Importeur.

Bisquit in stets frischer Ware.
Nationalmazed 40 Pfg., Albert, Ginger Nuts, Kaiser Wilhelm, Hohenzollern Patience, Eis, Dessert, Vanille-Waffeln u. s. w.
Friedrichsdorfer Zwieback, Marie „Pauli“ in Packeten von 12 Schnitt 17 Pfg.

M. Hirschland & Co.

Frühjahr- u. Sommermoden 1899

Von unserer Einkaufsreise nach Paris zurück, zeigen den Eingang der letzten Modelle und Nouveautés der Damenhutbranche höflichst an. Wir empfehlen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

Baby-Hütchen

in Crêpe de Chine, Seide, Cachemire, Batist u. Spitzen. Cachemire- und Batist-Häubchen in Kleidamer Form zu 68 u. 95 Pfg. Runde Batist-Hütchen Nr. 1 bis Nr. 3.

Neuheiten in engl. Damenhüten

für Sporthüte besonders geeignet.

Aparte neue Matrosenhüte

garnirt und ungarnirt für Damen und Kinder.

Manila-, Palm- und Florentinerhüte

von 75 bis 500 Pfg.

Hübsch garnirte Schulhüte

50, 70, 100, 150, 200, 300 Pfg.

Knabenhüte

von 25 bis 300 Pfg.

Modistinnen erhalten Rabatt.

Eigenes Einkaufshaus

in Berlin.

Pariser Originalhüte

Ungarnirte und garnirte Damenhüte in größter Auswahl!

Eigenes Einkaufshaus in Paris.

Ungarnirte Damen-Hüte

zu 50, 70, 100, 150 Pfg.

Elegante Borden- u. Basthüte

in neuen Farben u. Formen 150, 200 bis 500 Pfg.

Garnirte Damenhüte

in großer Auswahl zu 150, 200, 300 Pfg.

Spitzen-Capotten

1, 50, 2, 3 bis 10 Mk.

Modell-Copien:

Damen-Strohhüte in modernen Geflechten und eleganter Garnitur 5, 7 bis 10 Mk.

Spitzenhüte in bester Ausführung mit Pariser Zuthaten 5, 7 bis 10 Mk.

Modellhüte zu 15 und 25 Mk.

Pariser Originalhüte

zu ebenfalls mäßigen Preisen.

Saison-Blumen: Veilchen, Maiglöckchen, Stiefmütterchen etc. etc.

Laub- u. Knospenzweige in wundervollen Ausführungen.

Federn, Reiher, Hutböden, und Borden, Jet-Flügel und Franzen.

Spachtel-, Gold- und Strohborde.

Neuheiten in schmalen und breiten Ziehbändern für Hut- und Kleidergarnituren.

Sammelte u. Seidenstoffe in neuen Farben.

Neue Rüschen für Hut- u. Cape-Garnituren.

Gauflirte und plissirte Gazebänder in allen Farben.

Die Ausstellung enthält circa

150 Original-Modelle erster Pariser Modistinnen.